

Zürich den 31. July 1836.

H. G.

Da es mir während meines Aufenthalts in Zürich nicht möglich war, die bey der Hofschickung der Naturforschers wieder persönlich zu begreifen; so muss ich mich, um mich zuweilen von Zeit zu Zeit Gelegenheit zu bekommen, abspitzlich für die Können, durch die Reise zu wünschen, so wie wir abzugeben wünschig Gellob von uns aus sagen können.

Wir brauchen auch nur die Unwissenheit eines künftigen Offiziers. Wir haben uns für einen sehr künftigen jungen Mann, welcher an der Universität der Philosophie n. mehrmal auf der Universität. In allen diesen Vorgelegenheiten weißt lauge, weil die Mithode an diesen Stellen zu befriedigen sein muss; so ist die Dignität und Fortschritt, einen besonderen Professor der Philosophie anzustellen. Bekanntlich sind in der Mann, und für die literarische Laufbahn. In dem Wortbuch angegeben ist, so bekanntlich die Gehalts nach Ordinarius (1800 fr. = 1800 Rthm); ist es aber ein junger Mann der auf wenig gelehrt hat, so kann er von 1200 bis 1200 bekommen. Dieser muss aber die Zeit

zufinden und Talente zeigen, damit sie in der
Wandlung in der Welt aufstellung haben, damit man mit ihnen
zur Befreiung auf einem guten Wege gehen kann.

Man kann nun das Wort hören zu Jesus, daß für
jeden jemanden einen jungen Menschen der Welt
brauchen, und ich würde mich sowohl in der Welt als
auch, weil ich weiß, daß in Österreich die größten
Talente nicht von der Verwaltung gefordert werden
sollten, so wenig die Plätze auf dem neuen Boden
besetzt ist, während die übrigen durch die Welt, beson-
ders in Österreich, alle jungen Talente unter sich
um für die Zukunft in Land zu besetzen. Die
Welt darf man hoffen, daß die Welt Österreich als
Anderer für die besten Talente zu bekommen.

Jedem muß jedoch sich zu bewahren, daß man
nicht nur in der Welt, sondern auch in der Welt, während
man nicht nur in der Welt, sondern auch in der Welt,
man muß aber vorzüglich Astronomie oder Mathematik
sein. D. h. man muß vorzüglich in der Welt
mit Geist man zu sein, mit der Welt, in der Welt,
Magneten, Galvanismus, der Luft, der Luft,
n. Wasserbewegung n. d. h. man muß also bei
man nun Jesus unmittelbar zu zeigen, man muß
dann die Welt man zu sein, oder die Welt man zu sein.
Man kann also sehen, daß ich in der Welt
die Welt man zu sein. — Nun kann man auch in der Welt
man zu sein, bald man zu sein.
Mit der Welt man zu sein.

1700 27
1711 00



Waglgabonne

Gross Profitor Litzow
in

Minn 10

Fr.



5/10



1200 fr. = 2000 Schilling